

## **Unser Leitbild**

„Biologisches Zentrum – Umweltbildung im Kreis Coesfeld“ ist seit mehr als drei Jahrzehnten unser eingeführter und bekannter Name, der unser Selbstverständnis ausdrückt und unsere Ziele definiert:

### **Regional aktiv – aktiv für die Region**

Das Biologische Zentrum arbeitet als regionale Umweltbildungseinrichtung im Kreis Coesfeld seit 1990 und wird von ehrenamtlicher Arbeit und regionalem Engagement getragen. Unser Netzwerk regionaler Kooperationspartner fördert die Qualität unserer Arbeit und bewirkt die Verankerung in der Region. Seit 2017 arbeitet das Biologische Zentrum auch als BNE-Regionalzentrum und trägt zu einer Etablierung von Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) im Bildungssystem im Kreis Coesfeld bei. Mit der Verankerung der 17 Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2030 der UN (SDGs) stärken wir die Resilienz des Einzelnen und der Region.

### **Unsere Motivation**

Uns begeistern die Vielfalt und Schönheit der Natur, ihre Wandlungsfähigkeit und die komplex vernetzten Systeme. Als Mensch sind wir Teil dieser Systeme und es ist im Sinne einer zukunftsfähigen Welt existentiell einen nachhaltigen Lebensstil zu lehren, zu lernen und zu leben. Die 17 Ziele sind uns in der Vermittlung Ansporn und Herausforderung.

Wir wollen erreichen, dass unsere Veranstaltungsteilnehmer und Veranstaltungsteilnehmerinnen die Natur, bzw. ihre gesamte Umwelt besser kennen lernen und verstehen. Sie sollen sich an der Natur erfreuen und in die Lage versetzt werden, unsere natürlichen Lebensgrundlagen nachhaltig und gerecht zu nutzen. Durch die Stärkung des eigenen Verständnisses und der eigenen Resilienz werden Sozial-, Sach- und Selbstkompetenzen geschaffen, die Natur und die (Um)welt zu schützen und die „Schöpfung zu bewahren“.

Wir verstehen uns als Teil des Netzes, das die Menschheit global umfasst – heute und in Zukunft!

Wir wollen begeistern, weil wir begeistert sind!

### **Umweltbildung / Bildung für nachhaltige Entwicklung**

Die Grundlage unserer Bildungsarbeit ist es, Erfahrungen in der Natur und mit der Natur zu ermöglichen und Wissen über umwelt- und naturkundliche Zusammenhänge zu vermitteln. Unser Ziel ist es, umweltgerechteres und dauerhaft zukunftsfähiges Handeln für eine nachhaltige Entwicklung zu bewirken.

Unser Verständnis von Umweltbildung ist als ein wesentlicher Bestandteil der Bildung für nachhaltige Entwicklung anzusehen. Mit der fachlichen Wissensvermittlung schaffen wir Kompetenzen, die Bildung für nachhaltige Entwicklung zu fördern. Die

bereichsübergreifende Bildung unter Berücksichtigung aller Dimensionen der nachhaltigen Entwicklung erweitert und fördert die persönliche Gestaltungskompetenz von uns als Einrichtung und unseren Bildungsadressaten und Bildungsadressatinnen.

### **Unsere Zielgruppe(n): Umweltbildung für alle**

Unsere Bildungsangebote richten sich an alle Menschen aus dem Kreis Coesfeld, Bewohner und Bewohnerinnen der angrenzenden Kommunen und an Gäste in der Region. Insbesondere arbeiten wir mit Schulklassen und Schüler/Schülerinnengruppen, Kita- und OGS-Gruppen, Familien, Kindern und Jugendlichen im Freizeitbereich und mit erwachsenen Teilnehmenden in ihrer Freizeit oder in der berufsbezogenen Fortbildung. Regionale und andere interessierte Vereine und Gruppierungen können ebenfalls Veranstaltungen bei oder mit uns planen.

Menschen und ihre individuellen Bedürfnisse sind sowohl in den Veranstaltungskonzepten als auch in unserer Gelände- und Gebäudekonzeptionierung berücksichtigt.

### **Qualität durch Kompetenz**

Unsere Kompetenz zeigt sich auf der Sachebene in fachbezogenen Aus- und Weiterbildungen und methodisch-didaktisch

- In der Vermittlung von Informationen auf der Grundlage (natur-)wissenschaftlicher Erkenntnisse. Dabei werden die Grenzen und Unsicherheiten sowohl des eigenen als auch des derzeitig verfügbaren Wissens erfahrbar gemacht und kommuniziert.
- in der Anwendung vielfältiger erlebnis- und handlungsorientierter Methoden
- im Anregen und Moderieren von Diskussions- und Meinungsbildungsprozessen
- darin, dass andere Meinungen fair und mit Respekt begegnet wird, soweit sie nicht gegen Menschenrechte, demokratische Prinzipien und andere Regeln des guten Miteinanders verstoßen.
- im kollegialen und kreativen Miteinander. Der rege Austausch trägt zu einer stetigen qualitativen und thematischen Weiterentwicklung unserer Arbeit bei.
- In unserer Vorbildfunktion hinsichtlich nachhaltigen Handelns (Einrichtungsgestaltung / persönliches Tun)

### **Das Biologische Zentrum als lernende Organisation**

Wir begreifen das Biologische Zentrum als lernende Organisation. Besonders wichtig sind uns dabei Teamgeist und partizipativer Führungsstil, Möglichkeiten und Förderung von Kreativität, Kritik- und Konfliktlösungsfähigkeit und die Orientierung an den Bedürfnissen unserer Zielgruppen.

Im Sinne des Whole Institution Approach ist es uns wichtig, Bildung für nachhaltige Entwicklung ganzheitlich in den Fokus zu nehmen und institutionelle Prozesse und Strukturen der Einrichtung als Querschnittsaufgabe des gesamten Teams regelmäßig zu prüfen und entsprechend zu optimieren.

### **Das Biologische Zentrum – ein Ort, an dem man sich wohl fühlt**

Wertschätzung, Respekt und sich Wohlfühlen bilden unser Fundament. Unser Gartengelände und unsere Gebäude sind inspirierende Orte für das Bildungsgeschehen und die tägliche Arbeit unserer Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Das Erscheinungsbild der gesamten Anlage sowie ihre Pflege und Unterhaltung ist beispielgebend für Möglichkeiten nachhaltigen Handelns.

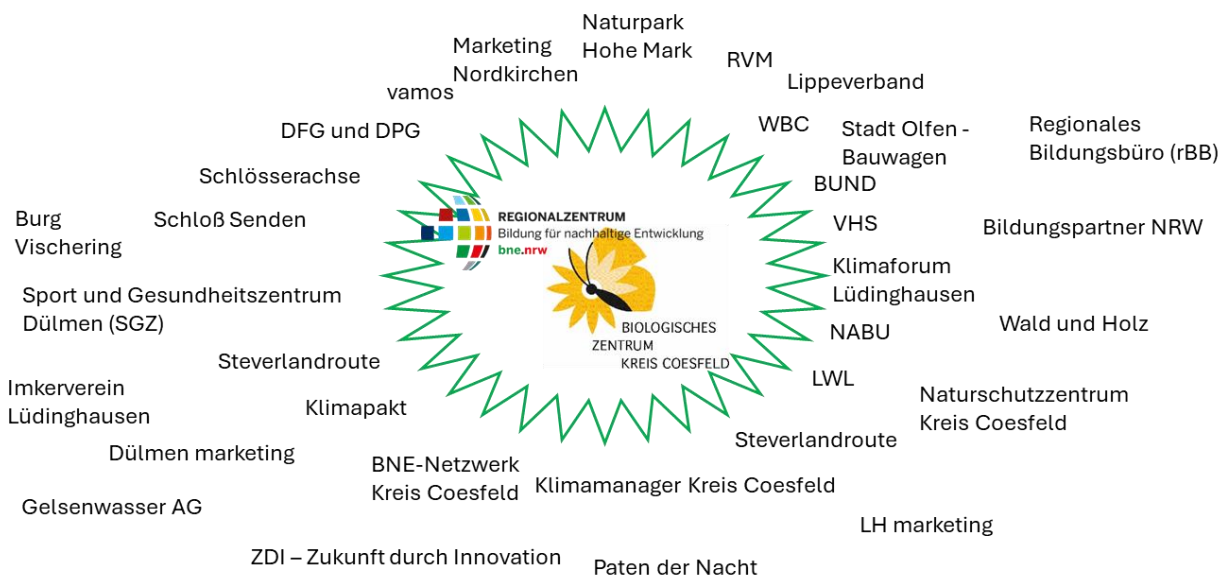
### **Gemeinsam mehr erreichen –**

#### **Das Biologische Zentrum als Kooperationspartner**

Das Biologische Zentrum pflegt ein breit angelegtes Netz an Kooperationen mit regionalen und überregionalen

- Bildungseinrichtungen und Institutionen
- Vereinen, Verbänden und Firmen mit Interessen an und in der Natur
- Öffentlichen Einrichtungen und Verwaltungen

Wir suchen dabei Gemeinsamkeiten und respektieren Unterschiede, um durch verlässliche und konstruktive Zusammenarbeit die gemeinsamen Ziele zu erreichen.



Stand 5/2024

---

Abgestimmtes Leitbild Stand 07.06.2024

Überarbeitung: Dr. Rolf Brocksieper (Vorstand Trägerverein), Dr. Marion Jekat (BZ-Leitung), Birgit Paßmann (Projektmitarbeiterin), Kerstin Kaemper (abgeordnete Lehrerin)